

## maxit ip 381 pluscalc



### Produktkurzbeschreibung

maxit ip 381 pluscalc ist ein Werk trockenmörtel GP, CS I, W<sub>C</sub> 0 nach DIN EN 998-1.

maxit ip 381 pluscalc ist ein Innenputz, welcher die Eigenschaften des Kalkes in der Feuchteaufnahme und -verteilung mit der schwindungsarmen Abbindung eines Hybridbindemittels verbindet. Er besteht aus fraktionierten Sanden und einem CO<sub>2</sub>-reduzierten Spezialbindemittel (Dreistoffsystem), das in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Universität Weimar entwickelt und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde.

Dieses Produkt wurde vom eco-INSTITUT nach strengsten Schadstoff- und Emissionsanforderungen, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, auf gesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft und erfolgreich mit dem eco-Institut-Label ausgezeichnet.

### Produkteigenschaften

Ein filz- und streichbarer Innenputz, welcher sich leicht verarbeiten lässt und ein gutes Standvermögen aufweist. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit ip 381 pluscalc vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der hohen Alkalität bietet er einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

### Anwendungsbereich

Im gesamten Innenbereich für Mauerwerk aller Art, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau und bei dem gewünschten Einsatz

eines CO<sub>2</sub>-reduzierten Baustoffes. maxit ip 381 pluscalc kann als Grundputz, anstrichbereiter Fertigputz, als Filzputz auf Decken und Wänden sowie in Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern eingesetzt werden.

In Feuchträumen ist das Merkblatt "Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Natursteinwerk" zu beachten.

### Produktvorteile

- CO<sub>2</sub>-reduzierter Innenputz
- hoher pH-Wert, Verhinderung von Schimmelpilzbildung auf Oberflächen
- spannungsarmer Erhärtungsverlauf, geringes Rissrisiko
- Oberflächenbearbeitung filzbar/glättbar (Oberflächenqualität Q 2)
- geeignet für hochwärmgedämmende Untergründe
- sorgt für optimales Raumklima
- ist mit dem eco-Institut-Label ausgezeichnet

### Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

### Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max).

3 M.-%), hohe Durchfeuchtung ist zu vermeiden und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Auf Beton anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus z.B. maxit ip 315 purcalc (Kalk-Dünnschichtputz) aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

## Verarbeitung / Montage

### Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbotieren.

### Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

### Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

### Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Nach vollständiger Austrocknung abglätten mit maxit ip 178 purcalc (Kalk-Glätte).

### Altbaubereich (mehrlagige Verarbeitung bei Schichtdicken größer 20 mm):

Der Einsatz im Altbaubereich ist nur möglich, wenn keine Durchfeuchtung vorliegt und keinerlei zement- oder gipshaltige Reststoffe in dem Putzuntergrund vorhanden sind, generell müssen jegliche Altputzreste komplett entfernt werden. Ansonsten sollten Kalk- oder Kalkzementputze verwendet werden. Bei Schichtdicken über 20 mm ist mehrlagig zu arbeiten, die untere Lage ist aufzukämmen. Nach einer Standzeit von ca. 1 Tag/mm kann die nächste Lage aufgeputzt werden.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte das maxit Armierungsgewebe 8 x 8 mm im oberen Putzdrittel eingebettet werden.

## Materialverbrauch

Verbrauch	12,0 kg/m <sup>2</sup> /cm
Ergiebigkeit	85 m <sup>2</sup> /t/cm 850 l/t 2,6 m <sup>2</sup> /30 kg Sack/cm

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

### Beschichtung:

Nach vollständiger Austrocknung kann der maxit ip 381 pluscalc mit z.B. maxit ip 315 purcalc (Kalkfeinputz) oder maxit ip 178 (Kalkglätte) beschichtet werden. Ebenso ist er für eine Beschichtung mit allen üblichen maxit Innen-Anstrichen wie z.B. Dispersions-Silikat- und Kalkfarben geeignet.

Dient der maxit ip 381 pluscalc als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustößen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. maxit ip 381 pluscalc ist als Untergrund für Fliesen und Platten bis zu einem Gesamtgewicht aus Dünnbettmörtel und Fliesen von 15 kg/m<sup>2</sup> geeignet. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 381 pluscalc, die technische Information - Putz unter Fliesen, unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de) beachten.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten.

Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten. Die Erhärtung kommt bereits bei + 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Tragen Sie eine Schutzbrille! Sollte der Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre

Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen! Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden. Kinder von frischem Putz fernhalten! Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)). Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Putze ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Nicht abgebundene Materialreste dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

## Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

## Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle mögli-

cher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 381 pluscalc	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	nein
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	CS I EN 998-1
Fasern	nein
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Putzdicke	ca. 10 mm
Sorptionsfeuchte	ca. 115 g/m <sup>2</sup> nach DIN EN ISO 12571
Trockenrohddichte	≤ 1200 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	λ <sub>10, dry, mat</sub> ≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % λ <sub>10, dry, mat</sub> ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %
Wasseraufnahme	W <sub>C</sub> 0
Wasserbedarf	ca. 10 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 10
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.